



BEECK BS Plus

Langzeitkonservierung mineralischer Fassaden. Nur für gewerbliche Verarbeitung

1. Produkteigenschaften

Lösemittelhaltige Tiefenimprägnierung, verhindert dauerhaft die Durchfeuchtung poröser mineralischer Fassadenbaustoffe infolge Beregnung und Niederschlagwasser. Bewirkt durch hydrophobe Auskleidung der Baustoffporen eine tiefenwirksame Wasserabweisung. Schützt vor kapillarer Wasseraufnahme und somit vor wasserbedingter Baustoffkorrosion, Schadstoffeintrag und Verschmutzung. Trockene Bausubstanz ist besser Wärme dämmend und weniger anfällig für Mikroorganismen. Schmutzanflug wird an beregneten Fassaden wirksam und selbstreinigend abgespült. Im Gegensatz zu „hydrophob ausgerüsteten“ Putzen und Anstrichen erzielt BEECK BS Plus eine tiefenwirksame, alkalibeständige Langzeitkonservierung von Putz und Anstrich „aus einem Guss“. Eine Auswaschung oder Auslaugung wasserabweisender Zusätze, wie Calciumstearat oder Silikonharzemulsion, ist bei BEECK BS Plus nicht möglich. Allein durch den natürlichen, oberflächlichen Substanzabbau im Zuge der allgemeinen Abwitterung der Fassade, sowie durch Schadstoffinfiltration (Rußpartikel, Staub, Pollen) ist ein oberflächliches Nachlassen des Wasserabweisungseffekts zu erwarten. Reinigung und Wiederholungsimprägnierung im Abstand von ca. 12 – 15 Jahren schützt auch frei bewitterte Fassaden dauerhaft und wirtschaftlich. Die Wasserdampfdiffusion, also der Austausch von gasförmigem Wasserdampf zwischen Baustoff und Atmosphäre, bleibt uneingeschränkt wirksam. BEECK BS Plus eignet sich somit auch hervorragend zur nachträglichen Langzeitkonservierung von BEECK ASF® AktivSilikatFormulierungen wie BEECK Reinkristallin. Nachweislich durch Langzeitreferenzen ist diese Kombination aus verkieselungsaktivem (Rein-)Silikatanstrich und anschließender Langzeitkonservierung das Optimum zeitgemäßen Bautenschutzes! Nicht anwendbar auf lösemittelquellbaren Untergründen wie Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) und Kunstharzputz. Auftrag durch Fluten bis zur Sättigung.

1.1. Zusammensetzung

- Kombination siliziumorganischer Wirkstoffe auf Silan-Siloxan-Basis, gelöst in isoaliphatischen Kohlenwasserstoffen.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung ausschließlich im Fassadenbereich
- Farblos-transparent, bei trockener Witterung optisch nicht wahrnehmbar
- Schützt poröse Bausubstanz nachhaltig vor Niederschlagwasser, Durchfeuchtung und Schadstoffeintrag
- Unterbindet die Aktivierung und den kapillaren Transport bauschädlicher Salze
- Penetrationsfreudiges Tiefenpräparat
- Als Langzeitkonservierung unübertroffen dauerhaft
- Für hoch alkalische wie auch chemisch neutrale Untergründe
- Diffusionsoffen, bauphysikalisch wertvoll
- Nicht porenverstopfend, thermoplastisch, Glanz- oder filmbildend
- Bindemittelfrei, ohne verfestigende Wirkung
- Optimal verträglich mit BEECK ASF® AktivSilikatFormulierungen, z.B. BEECK Reinkristallin

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	0,79 kg / L	
dynam. Viskosität 20°C:	< 500 mPas	
W ₂₄ -Wert:	< 0,03 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,03 m	
W*s _d -Wert:	< 0,001 kg / (mh ^{1/2})	
VOC-Anteil (max.):	750 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / h

1.2.3. Farbton

Farblos-transparent.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Nur im Außenbereich an senkrechten Fassadenbereichen einsetzbar, nicht für horizontale oder geneigt der Witterung ausgesetzte Flächen wie Mauerkronen oder Fenstersimsen.
- Anwendbar auf haushaltstrockenen, stark saugenden, porösen mineralischen Baustoffen, frei von drückender, stehender oder aufsteigender Nässe. Hydrophobierung ist nur auf massiver, mineralischer Bausubstanz möglich und sinnvoll, nicht auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS).
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von trennenden oder verfärbenden Substanzen sein.
- Eventuelle flankierende Maßnahmen zur Trockenlegung und Beseitigung von Feuchteschäden sind vorab durchzuführen, z. B. nachträgliche Horizontalisolierung, Drainage oder Beseitigung defekter Wasserableitungen.
- Bei Feuchteschäden im Sockelbereich usw. Sanierputz einsetzen.



BEECK BS Plus

- Fassade gründlich hochdruckreinigen, bei druckempfindlichen Baustoffen (Naturstein) ein die Substanz schonendes und effizientes Reinigungsverfahren im Vorversuch ermitteln. Netzmittelhaltige Reiniger nur sparsam einsetzen, mit reichlich klarem Wasser nachwaschen.
- Algen und biogene Krusten mechanisch entfernen, Fassade mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.
- Baustoffe nach Nassreinigung ausreichend lange auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen, BEECK BS Plus ausschließlich auf porentief getrockneten Untergründen anwenden.
- Bemusterung auf repräsentativen Originaluntergründen am Objekt zur Prüfung der Wirksamkeit sowie zur Festlegung des Verbrauchs ist ratsam. Der Sollverbrauch ist zu dokumentieren und während der Verarbeitung zu kontrollieren.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Untergrund reinigen und mit BEECK BS Plus nach Werksvorschrift sättigend fluten.
- Frische BEECK Silikatanstriche oder Silikatlasuren verkieselungsbedingt nach frühestens 10 Tagen mit BEECK BS Plus imprägnieren.
- Auf qualifizierte Verarbeitung, Untergrundeignung und sorgfältige Vorbehandlung achten. Im Objektbereich bemustern.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Gründlich Hochdruckreinigen, gegebenenfalls Sinterhaut mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen. Fassadenbereiche mit Salz- und Feuchtebelastung mit Sanierputz ausrüsten. Reine Luftkalkputze wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.
- **Naturstein, Backstein, Kalksandstein, Porenbeton, Faserzement, Glasbausteine:**
Bausubstanz auf Feuchte und Saugvermögen prüfen. Ausblühverdächtige Untergründe, z. B. eisenhaltige Sandsteine oder chloridhaltige Backsteine, über Laboranalyse und Bemusterung absichern. Untergrund je nach Zustand schonend, aber effizient reinigen, z.B. mit Hochdruckreiniger oder Partikelstrahlen. Defekte Fugen und Steine ausbessern. Nicht anwendbar auf glasierten Backsteinen und porenarmem Klinker. Zur Zementfugenimprägnierung von Glasbausteinen BEECK BS Plus flutend auftragen und vor Antrocknung sorgfältig rückstandslos von den Gläsern trocken abwischen, so dass kein Film verbleibt.
- **Neuanstriche auf Aktivsilikatbasis, z. B. BEECK Reinkristallin:**
Fassade aufgrund witterungs- und untergrundabhängiger Verkieselung frühestens 10 Tage nach dem Schlussanstrich mit BEECK BS Plus imprägnieren. Frisch geflutete Fassaden vor Regen und Nässe schützen, Gerüstfolie vorhängen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagerechte oder geneigt der Witterung ausgesetzte Flächen sowie Baustoffe mit drückender, aufsteigender oder hygroskopischer Feuchte. Mauerkronen, Sohlbänke und Simse konstruktiv durch z. B. Blechabdeckungen oder verwitterungsstabile Steinabdeckung vor Wasserstau und Schmutzablagerung schützen. Abfließen von Schmutzwasser auf angrenzende Fassadenteile konstruktiv vermeiden (Überstände), Schmutzanflüge regelmäßig entfernen. Als Tiefenpräparat nicht anwendbar auf porenfreien Untergründen. Ungeeignet sind außerdem stark kunstharzhaltige, lösemittelquellbare Untergründe, Anstriche und Verbundmaterialien, z. B. Passivsilikatfarben, Kunstharzputze und Wärmedämmverbundsysteme (WDVS).
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Sicherheitshinweise beachten. Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Nur im gut gelüfteten Außenbereich anwenden, niemals in Kellern oder Schächten.
- In sich geschlossene Flächen einheitlich und vollflächig nass-in-nass bis zur Sättigung fluten, für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, starkem Wind (Verdriftung!), auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Verarbeitungstemperatur: + 3°C bis +25°C
- Frische BEECK Silikatanstriche und Silikatlasuren verkieselungsbedingt nach frühestens 10 Tagen mit BEECK BS Plus imprägnieren. Frisch imprägnierte Fassaden vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

2.4.2. Anwendung

- BEECK BS Plus unverdünnt und sättigend im Flutverfahren aufbringen.
- Geeignet und effizient sind elektrische Pumpen und Drucksprühgeräte mit geringem Druck und lösemittelbeständigem Schlauch. Nicht zerstäuben, Düse gegebenenfalls abnehmen. Bei kleinflächiger Anwendung



BEECK BS Plus

sowie an reich gegliederten Fassaden ist auch sättigende Verarbeitung mit lösemittelbeständigen Bürsten möglich (Verbrauch kontrollieren!).

- Material ohne Vernebelung satt flutend gegen die Wand führen. Im Abstand von ca. 20 Minuten Fläche zweimal nass-in-nass so sättigen, dass kein Material mehr vom Baustoff aufgesaugt wird. Sollverbrauch an Musterfläche ermitteln und während der Verarbeitung kontrollieren. z. B. Reichweite pro Gebinde. Ablaufendes Material mit Bürste vertreiben. Beim Fluten Abstand halten, Verlaufen auf angrenzende Flächen, in Fugen oder ins Erdreich vermeiden. Kontakt mit Fugendichtstoffen, Kunststoffen, Lackierungen, Bitumenbahnen etc. vermeiden, Flächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort trocken abreiben.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für bei ca. 0,25 L – 0,8 L BEECK BS Plus pro m², abhängig von der Porosität des Baustoffs. Objektspezifische Verbrauchswerte anhand einer Musterfläche ermitteln. Sollverbrauch während Verarbeitung kontrollieren.

Gebindegrößen: 5 L / 10 L / 28 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Lösemittel, z.B. BEECK Lackverdünner, reinigen.

5. Lagerung

Kühl gelagert im Originalgebinde ist BEECK BS Plus mindestens 18 Monate haltbar. Niemals in nicht lösemittelbeständige Behälter umfüllen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Kohlenwasserstoffe, C11-C14, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten

Signalwort: Gefahr

Piktogramme: GHS02-GHS08

Gefahrenhinweise: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Bei Kontakt mit Wasser bzw. Luftfeuchtigkeit Bildung von: Methanol. Produkt nur für gewerbliche Verarbeitung.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GISCODE: M-GF03

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.